

→ Studiengang im Überblick

<b>Abschluss</b>	<b>Master of Arts</b>
<b>Regelstudienzeit</b>	<b>4 Semester</b>
<b>Studienbeginn</b>	<b>Wintersemester</b>
<b>Bewerbungsfrist</b>	<b>15. Juli</b>
<b>Studiengebühren</b>	<b>keine</b>
<b>Teilzeitstudium</b>	<b>möglich</b>
<b>Besonderheiten</b>	<b>interdisziplinäres Studium, praxisorientierte Projekte, breites Angebot an Wahl- pflichtmodulen</b>

Ausgezeichnet mit dem  
saarländischen Landespreis  
Hochschullehre 2016

**Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes**  
University of  
Applied Sciences

**Fakultät für  
Wirtschafts-  
wissenschaften**  
Business School



### **Kontakt**

#### **Sekretariat Wirtschaftswissenschaften**

Campus Rotenbühl  
Waldhausweg 14  
66123 Saarbrücken

t +49 (0) 681 58 67-558  
f +49 (0) 681 58 67-504  
wiwi-sek@htwsaar.de

#### **Studienplatzvergabe Bewerbungsunterlagen Studierendensekretariat der htw saar**

t +49 (0) 681 5867-115  
f +49 (0) 681 5867-151  
stud-sek@htwsaar.de

[www.htwsaar.de/wiwi](http://www.htwsaar.de/wiwi)  
[facebook.de/htwsaar](https://facebook.de/htwsaar)

#### **Hochschule für Musik Saar**

Bismarckstraße 1  
66111 Saarbrücken

t +49 (0) 681 96731-0  
f +49 (0) 681 96731-30  
studierendensekretariat@  
hfm.saarland.de

#### **Hochschule der Bildenden Künste Saar**

Keplerstr. 3-5  
66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 92652-170  
f +49 (0) 681 92652-149  
s.giese@hbksaar.de

# wirtschafts wissenschaften htw saar

## Kulturmanagement Master



## → Was ist Kulturmanagement?

Einrichtungen wie Theater, Museen und Konzerthäuser sind Vermittler und Bewahrer des kulturellen Erbes und zugleich Förderer einer kulturellen Zukunft. Dies bringt ein umfangreiches Aufgabengebiet mit sich, aus dem sich bereits Ende der 1980er Jahre das neue komplexe und vielschichtige Berufsbild des Kulturmanagers geformt hat. Dieser schafft der Kunst Raum und Möglichkeiten, sich zu entfalten, indem er nicht einfach Managementlehren auf Kulturbetriebe überträgt, sondern mit fundiertem Wissen aus verschiedensten Bereichen als Vermittler zwischen Kunst und Betriebswirtschaft agiert.

Die betriebswirtschaftlichen Aspekte sind dabei unabdingbares Handwerkszeug, wobei Kulturmanager gleichermaßen auch über fundiertes Wissen auf dem jeweiligen favorisierten künstlerischen Feld verfügen und den Umgang mit den Kunstschaffenden beherrschen müssen. Dazu gehört es auch, Kunst inhaltlich zu beurteilen und ihren Marktwert einzuschätzen. Gefragt ist hier eine Person, die Gestalter und gleichzeitig ein verantwortlich handelnder Kultur-Unternehmer ist, die es besonders versteht als Brückenbauer immer wieder Partner zu begeistern und damit (Mit-)Finanzierer zu gewinnen.

Insbesondere ist auch Sensibilität gegenüber gesellschafts- und kulturpolitischen, kultursoziologischen sowie kulturanthropologischen Aspekten erforderlich. Überspitzt gesagt wandeln Kulturmanager zwischen Elfenbeinturm und Börsenparkett. Die Tätigkeit als Kulturmanager verlangt dabei ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit, um die unterschiedlichen Interessen zu vereinen.

Angesprochen von der Ausbildung zum Kulturmanager werden Personen aus den unterschiedlichsten Disziplinen wie Betriebswirte mit der Offenheit, sich auf Kunst einzulassen oder Künstler mit dem Verständnis für die Notwendigkeit von effektivem und effizientem Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen unter Berücksichtigung rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Mögliche Tätigkeitsfelder sind Managementpositionen (Leitung, Marketing, PR etc.) in öffentlich-rechtlichen Kulturinstitutionen (z.B. Theater, Museen, Orchester, soziokulturelle Zentren), staatlichen Behörden (z.B. Kulturämter), privatrechtlich-gemeinnützigen Kultureinrichtungen (z.B. Stiftungen, Vereine), aber auch in kommerziellen Unternehmen aus der Kulturwirtschaft (z.B. Kunstmarkt, Buchmarkt, Filmwirtschaft, Musikwirtschaft, Festivals, Freizeitparks).



Kulturmanagerinnen und Kulturmanager wandeln zwischen Bühnen- und Börsenparkett

### Zielgruppe und inhaltliche Ausrichtung

Der Master-Studiengang Kulturmanagement stellt ein Angebot für Studierende dar, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlich oder künstlerisch orientierten Studiengang erworben haben. Zusätzlich kann er für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem kulturwissenschaftlich, sozialwissenschaftlich, tourismuswissenschaftlich oder freizeitwissenschaftlich orientiertem Studiengang von Interesse sein.

Er baut auf breitgefächerten Grundkenntnissen auf und bietet eine gezielte weiterführende Qualifizierung im Hinblick auf eine anspruchsvolle Management-Tätigkeit in einem kulturell ausgerichtetem Umfeld. So umfasst das Studienprogramm unter anderem betriebswirtschaftliche Aspekte des Nonprofit-Bereichs sowie die Vermittlung kultur- und kunstspezifischer Fachkompetenzen und methodischer, sozialer und wissenschaftlicher Kompetenzen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit im Kultursektor.



Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit im Kultursektor werden vermittelt

### Vermittlung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Lernkompetenz

Die Lehrveranstaltungen sind darauf ausgerichtet, die Absolventen in allen erforderlichen Kompetenzfeldern einer modernen Führungskraft zu qualifizieren. Das Einzigartige dieses Studiengangs ergibt sich insbesondere durch die Kooperation dreier Hochschulen unterschiedlicher Disziplinen, nämlich der HBK Saar, der HfM Saar und der htw saar. Dadurch kann der Erwerb der disziplinübergreifenden fachlichen Kenntnisse sowohl aus dem wirtschaftlichen als auch aus dem künstlerischen Bereich in besonderer Weise sichergestellt werden. Durch die große Angebotspalette im künstlerischen Bereich besteht neben einer generalistischen Ausrichtung auch die Möglichkeit zur Profilierung in den Bereichen „Musik“, „Bildende Kunst“ oder „Pop“. Ausdrücklicher Wert wird dabei auf die Vermittlung kulturpolitischer, -soziologischer und -anthropologischer Aspekte gelegt. Außerdem werden durch die Vielzahl an Projekten und Seminaren in Teamarbeit die methodischen, didaktischen und sozialen Kompetenzen eingehend geschult. Mit diesem Ausbildungsprofil sind die Absolventen für Institutionen und Organisationen im Kultursektor interessante Bewerber.

### Zulassungsvoraussetzungen

- berufsqualifizierender Studienabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlich oder künstlerisch orientierten Studiengang (wie Bachelor oder Diplom (FH) in Betriebswirtschaft, Musik, Freie Kunst, Kulturmanagement)
- berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor, Diplom) in einem kulturwissenschaftlich, sozialwissenschaftlich, tourismuswissenschaftlich oder freizeitwissenschaftlich orientierten Studiengang unter festgelegten Auflagen

### Studienverlauf

#### 1. Semester\*

- Grundlagen der Künste I
- Kunstanalyse I
- Projekt- und Prozessmanagement
- Kulturpolitik u. Kultursoziologie
- Methoden der empirischen Sozialforschung

#### 1. Semester\*\*

- Begriffe der BWL sowie Unternehmensführung und Personal
- Betriebliche Kennzahlen
- Projekt- und Prozessmanagement
- Kulturpolitik u. Kultursoziologie
- Methoden der empirischen Sozialforschung

#### 2. Semester\*

- Grundlagen der Künste II
- Kunstanalyse II
- Nonprofit-Management
- Kulturwissenschaft und Kulturgeschichte
- Seminar zum Kulturmanagement

#### 2. Semester\*\*

- Marketing
- Logistik und Recht
- Nonprofit-Management
- Kulturwissenschaft und Kulturgeschichte
- Seminar zum Kulturmanagement

#### 3. Semester

- Kulturmarketing und Kommunikationspolitik
- Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Finanzmanagement und Förderung
- Kultur und Didaktik
- Projekt aus der Kulturwirtschaft

#### 4. Semester

- Wahlpflichtmodul\*\*\*
- Master-Thesis
- Kolloquium

Die Master-Abschlussarbeit kann wahlweise auch im Ausland, z.B. in Kombination mit einem Praktikum, angefertigt werden.

\* für Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Fakultäten

\*\* für Absolventen künstlerischer Hochschulen

\*\*\* Eventmanagement, Theaterpädagogik, Business English oder Angebote der künstlerischen Hochschulen